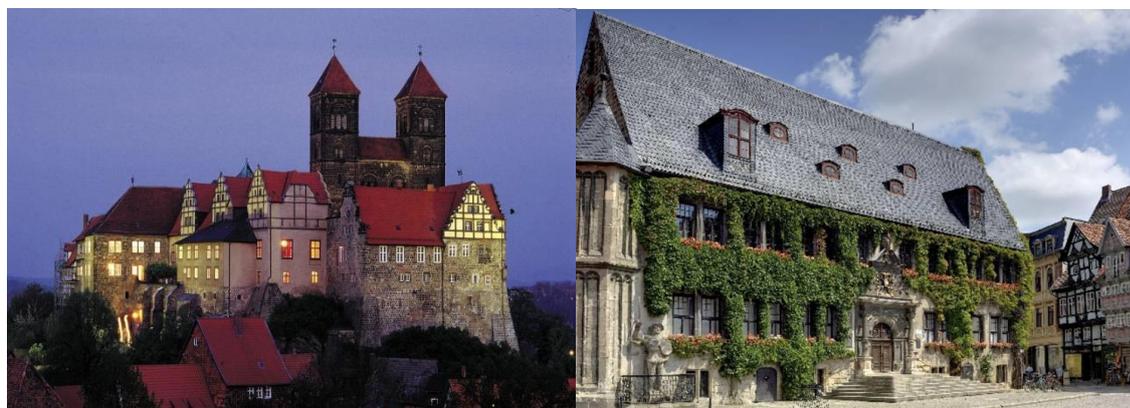




24. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Berichtsjahr 2022



Herausgeber:
Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister
Frank Ruch
Markt 1
06484 Quedlinburg

vorgelegt vom Beteiligungsmanagement
Quedlinburg, den 14.11.2023

Der Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg am 07.12.2023 auf der Grundlage der Informationsvorlage IV-StRQ/009/23 erörtert und veröffentlicht am 31.12.2023 im Amtsblatt. Dieser liegt nach § 130 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA vom 02.01.2024, bis 16.01.2024 im Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Zimmer 57 öffentlich aus. Darüber hinaus erfolgt eine Einstellung auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de.

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort	3
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt	4
1.2 Übersicht an Gesellschaften und Verbänden der Welterbestadt Quedlinburg	5
1.2.1 Gesellschaften	6
1.2.2 Gesellschaften mittelbarer Beteiligung	7
1.2.3 Verbände	8
1.3. Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	9
1.4 Gesamtübersicht über wichtige Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 % Beteiligungsanteil der Welterbestadt	10
2. Darstellung der einzelnen Unternehmen	
2.1 Bäder Quedlinburg GmbH	11
2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	12-13
2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	13-14
2.2 Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	15-16
2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	17-19
2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	19-21
2.3 Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	22-23
2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	24-25
2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	25-28
2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH Wernigerode	29-30
2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	30-32
2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	32-34
2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA	35-36
2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	36-38
3. Mittelbare Beteiligungen	
3.1 Stadtwerke Quedlinburg GmbH	39-40
3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2021	41-42
3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	43-45

Alle Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen und gelten für alle Geschlechter.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die städtischen Beteiligungen prägen den Alltag der Bürgerinnen und Bürger und sind ein bedeutender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Welterbestadt Quedlinburg. Sie sind wichtige Partner für die Umsetzung politischer Vorhaben wie dem Klimaschutz oder der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Aber auch für das kulturelle Leben in der Welterbestadt und der Harzregion sind die kommunalen Unternehmen nicht mehr weg zu denken.

Die nachhaltige Daseinsvorsorge durch kommunale Unternehmen gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Besonders durch die derzeitigen Krisen stehen viele Unternehmen vor beträchtlichen Herausforderungen.

Die kommunalen Gesellschaften der Welterbestadt Quedlinburg leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Welterbestadt Quedlinburg, zur Verbesserung der Standortqualität für Wirtschaftsunternehmen, der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger sowie als Arbeitgeber und sorgen damit für Stabilität und Wachstum in unserer Welterbestadt Quedlinburg. Angepasst an die neuen Anforderungen in Sachen Klimaschutz gehen viele Gesellschaften, an denen die Welterbestadt Quedlinburg beteiligt ist, neue Wege, damit unsere Welterbestadt auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) und des jetzt gültigen Kommunalverfassungsgesetzes LSA vielfältige Aufgaben an Unternehmen übertragen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht informiert Bürgerschaft, Politik und Verwaltung über die Beteiligungen der Welterbestadt Quedlinburg an Unternehmen des privaten Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Über die Entwicklung dieser Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts hat die Welterbestadt Quedlinburg nach § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) einen Bericht zu erstellen.

Neben den Grundsätzen der Beteiligungspolitik der Welterbestadt Quedlinburg gibt dieser Bericht einen Einblick in die Unternehmensziele, ihre wesentlichen Unternehmensdaten sowie ihre wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2022. Der Bericht leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer kommunalen Gesellschaften.

Dieser enthält daher neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Welterbestadt Quedlinburg vor allem Informationen über die jeweiligen Unternehmensaufgaben, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Für das Geschäftsjahr 2022 kann die Welterbestadt auf eine insgesamt positive Tätigkeit der Unternehmen zurückblicken, an denen sie beteiligt ist.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, mich sowohl bei allen Unternehmensmitarbeiter als auch bei den Unternehmensleitungen, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Stadträten zu bedanken. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen besonderen Beitrag zum Wohle unserer Welterbestadt Quedlinburg.

Quedlinburg, den 14.11.2023

Frank Ruch
Oberbürgermeister Welterbestadt Quedlinburg

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt

Die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde in Sachsen-Anhalt richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 128 ff der KVG LSA in der geltenden Fassung. Danach darf sich die Gemeinde in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Demzufolge entsprechen alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinne zu erzielen, keinem öffentlichen Zweck. Dienstleistungen, die mit der wirtschaftlichen Betätigung verbunden sind, sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und die Voraussetzung des Satzes 1 Nr. 3 vorliegt.

Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig.

Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und wenn die Gemeinde den Zweck genauso gut und wirtschaftlich erfüllen kann wie ein anderer.

Ebenso sind die mit den Bereichen Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und öffentlicher Verkehr verbundenen Dienstleistungen unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig, soweit ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gemeindegebietes zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 128 Abs. 3 KVG LSA vorliegen und die berechtigten Interessen der betreffenden Gebietskörperschaft gewahrt sind.

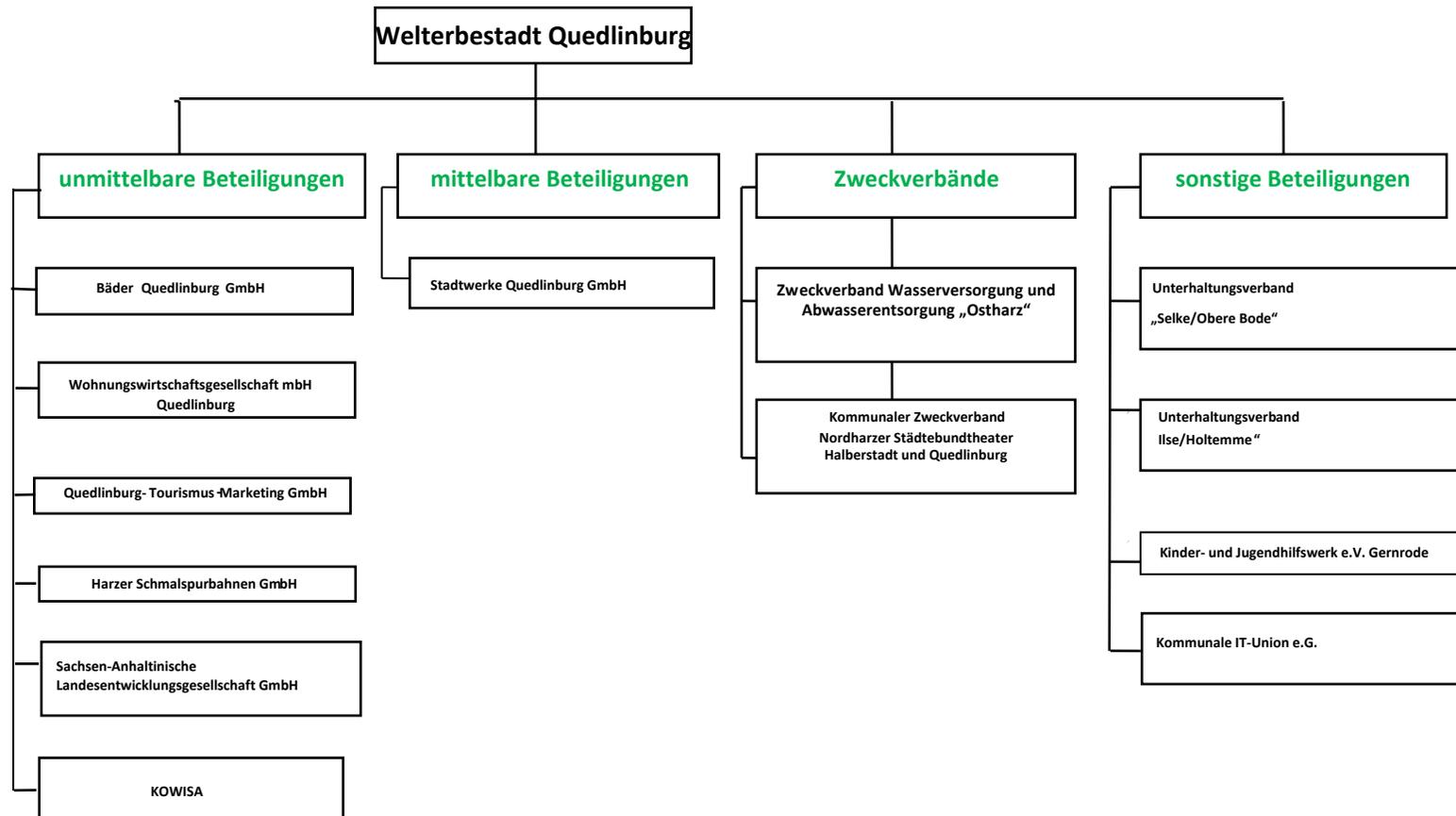
Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten die Interessen nur soweit als berechtigt, als diese nach bundesgesetzlichen und europarechtlichen Vorgaben eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Auch hier sind die betroffenen Gebietskörperschaften so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gemeindegebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen können.

Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

Bankunternehmen darf die Gemeinde weder betreiben noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

1.2. Übersicht an Gesellschaften und Verbänden mit Beteiligung oder Mitgliedschaft der Welterbestadt Quedlinburg



1.2.1 Gesellschaften

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Bäder Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 09.09.2013 b) 100.000 € c) 100% Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen
2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg Rathenaustraße 10 06484 Quedlinburg	a) 27.06.1990 b) 52.000 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Stadträte, Oberbürgermeister, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen.
3. Quedlinburg–Tourismus-Marketing GmbH Markt 4 06484 Quedlinburg	a) 20.04.1999 b) 25.600 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 4 Stadträte, Oberbürgermeister, Beirat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Förderung der Tätigkeit des Fremdenverkehrs.
4. Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	a) 1991 b) 1.533.875,64 € c) 6 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung
5. SALEG Sachsen–Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg, Turmschanzenstraße 26, 39114 Magdeburg	a) 03.07.1991 b) 9.525.674,52 € c) 0,0268 %, Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat mit 7 Mitgliedern c) Geschäftsführung	Insbesondere Aufgaben der Stadtbaupolitik einschl. der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des LSA im städtischen und ländlichen Raum
6. Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA) Sternstraße 3 39104 Magdeburg	a) 22.08.2001 b) 50.000,00 € c) Beteiligungsansprüche Gernrode: 266 Punkte Bad Suderode: 281 Punkte	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft LSA.

1.2.2 Gesellschaften (mittelbare Beteiligung der Welterbestadt Quedlinburg)

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 02.07.1991 b) 2.035.000 € c) 98 % Bäder Quedlinburg GmbH 1 % Stadtwerke Celle GmbH 1 % Stadtwerke Herford GmbH	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 6 Stadträte, Oberbürgermeister, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens, 1 Mitglied Stadtwerke Celle GmbH, 1 Mitglied Stadtwerke Herford GmbH c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrages vor allem die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und Umgebung insbesondere mit Gas, Strom, Fernwärme und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und das infrastrukturelle Gebäudemanagement sowie der Betrieb von Freizeitbädern

1.2.3 Verbände (nachrichtlich)

Name des Verbandes	a) Gründungsdatum b) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe des Verbandes Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Ostharz“ Lindenstraße 8b 06484 Quedlinburg	a) 24.04.1991 b) 35,71 %	a) Verbandsversammlung: Oberbürgermeister mit Stimmrecht, 3 weitere Stadträte mit beratender Stimme b) Verbandsgeschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet, Unterhaltung und Betrieb der Netze in der Welterbestadt Quedlinburg
2. Kommunaler Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt u. Quedlinburg Spiegelstraße 20 a 38820 Halberstadt	a) 27.04.1992 b) anteilige Finanzzuweisung von 13,1 %	a) Verbandsversammlung: je 3 Vertreter (Stadträte) pro Verbandsmitglied b) Verbandsgeschäftsführung: ehrenamtlich tätig	Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen, Bespielung der Theater in Halberstadt und Quedlinburg sowie Gastspiele in anderen Orten
3. Unterhaltungsverband "Selke/ Obere Bode" Kaiserstraße 12 06484 Quedlinburg	a) 03.06.1992 b) ./.	a) Vorstandsvorsitz: 8 Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder c) Verbandsgeschäftsführung: alleinige Verbandsgeschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Maßnahmen zur Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern
4. Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Am Thie 6 38871 Ilsenburg/OT Drübeck	a) 30.06.1991 b) ./.	a) Vorstandsvorsitz: 5 ehrenamtlich tätige Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder und 2 Berufene c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Ausbaumaßnahmen und naturnaher Rückbau 3. Maßnahmen für die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege
5. Kinder- und Jugendhilfswerk e.V. Gemrode	a) 19.04.2004 b) Vereinsmitglied	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand c) 2 Geschäftsführer	Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kinderheims Klara Zetkin nachfolgend Kinder- und Jugendheim
6. Kommunale IT-Union eG	a) 12/2009 b) 1,14 %	a) Vorstand b) Aufsichtsrat c) Generalversammlung	Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen; die Beratung der Mitglieder zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage, soweit dies gewünscht wird; Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen für Mitglieder sowie Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft „KID Magdeburg GmbH“
7. Regionalverband Harz e.V.	a) 10.06.1992 b) 3,5 %	Organe des Vereins sind: - die Mitgliederversammlung, - das Präsidium, - der Vorstand.	Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.

1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Trotz der Ausgliederung einiger Aufgaben aus dem Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg zugunsten einer wirtschaftlichen Betätigung bestehen weiterhin finanzielle Wechselwirkungen zwischen den Unternehmen und dem städtischen Haushalt.

Diese Wechselwirkungen bestehen einerseits aus Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt, wenn die Unternehmen nicht kostendeckend arbeiten können.

Andererseits fließen dem Haushalt auch verschiedene Einnahmen zu, wie zum Beispiel die Konzessionsabgabe.

Gesetzliche Einnahmen entstehen durch Konzessionsabgaben nach den Vorschriften der derzeit gültigen Konzessionsabgabenverordnung. Auf der Grundlage des Vertrages der Welterbestadt Quedlinburg mit den Stadtwerken Quedlinburg GmbH sowie den Verträgen mit MITGAS und Envia Mitteldeutsche Energie AG in den derzeit gültigen Fassungen wurden Konzessionsabgaben getätigt.

Unternehmen	Konzessionsabgabe in EURO	Buchungsstelle
Envia Mitteldeutsche Energie AG Konzession Strom	2.368,29	5.3.1.101.451100
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS) Konzession Gas	17.127,73	5.3.2.101.451100
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	749.210,55	5.3.5.101.451100

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung aus der Bäder Quedlinburg GmbH an den Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg.

Die an die einzelnen Unternehmen zu zahlenden Zuwendungen liegen in der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben begründet, da diese oft aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht kostendeckend wahrgenommen werden können.

Da die Aufgabenverantwortung letztlich bei der Welterbestadt Quedlinburg verbleibt, hat diese die Fehlbeträge der Gesellschaften ganz oder teilweise – je nach Beteiligungsverhältnis – auszugleichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg zahlte im Berichtsjahr die folgenden Zuschüsse:

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben in EURO	Buchungsstelle
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	Fehlbedarfsfinanzierung	691.000,00	5.7.3.201.531501
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	92.033,00	5.7.3.201.531500

Übernommene Bürgschaften der Welterbestadt Quedlinburg

Für Darlehen der beschränkt haftenden Gesellschaften verlangen die Darlehensgeber fallweise vom Gesellschafter Ausfallbürgschaften zur zusätzlichen Absicherung ihres Risikos. Die Welterbestadt Quedlinburg darf solche Verpflichtungen jedoch nicht ohne weiteres eingehen. Nach § 109 KVG LSA darf eine Kommune keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen. Die Übernahme von Bürgschaften bedarf neben eines Stadtratsbeschlusses auch der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat keine Bürgschaften erteilt.

1.4 Gesamtübersicht über wichtigste Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 %igen Beteiligungsanteil

Gesamtübersicht zum 31.12.2022 In T€	Kapital- anteile der Welterbe- stadt QLB/ Beteiligungs- verhältnis	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- kosten	Jahres- über- schuss/ Jahresfehl- betrag	Bilanz- gewinn/- verlust	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (ohne Azubi u. Geschäfts- führer)
	in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	Anzahl
Bäder Quedlinburg GmbH	100,0 % unmittelbar	6.665	2.535	5.941	9.200	185	214	55	0	29	4
Wohnungswirt- schaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	100,0 / unmittelbar	74.470	7.934	54.629	82.440	12.174	1.589	1.808	3.036	2.287	25
Quedlinburg- Tourismus-Marketing GmbH	100,0 / unmittelbar	123	269	128	430	1.185	757	-710	-18	26	15
Harzer Schmal- spurbahnen GmbH	6,0 / unmittelbar	41.667	28.506	10.867	70.225	36.721	14.860	-614	-1.585	2.326	262
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	547 Punkte	212.342	42.831	254.933	255.173	51	202	31.076	0	28	1

2. Darstellung der einzelnen Unternehmen

2.1. Bäder Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de; hallenbad.quedlinburg@freenet.de

Tel: 03946/971-3, Fax.: 03946/971-402.

Tel.: 0 39 46 / 2791 Hallenbad

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2013 gegründet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2013 und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 19817 am 12.09.2013 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2022 war seit dem 01.01.2022 bis 31.12.2022 Herr Eiko Fliege. Es wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

zu 2.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.11.2013 eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Gesellschaft beschlossen.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 fand am 29.08.2022 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2022

Bilanz der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2022

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Anlagevermögen	6.665.002,65	5.150.889,82
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.917,49	0,00
Sachanlagen	2.974.671,13	1.482.475,79
Finanzanlagen	3.668.414,03	3.668.414,03
Umlaufvermögen	2.535.048,21	1.757.979,22
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	815.086,63	1.738.150,07
Flüssige Mittel	1.719.961,58	19.829,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	<u>9.200.050,86</u>	<u>6.908.869,04</u>

Passiva		
Bilanzposten	21.12.2022	31.12.2021
	€	€
Eigenkapital	5.940.901,54	5.886.077,06
darunter:		
Gezeichnetes Kapital	100.00,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	4.145.708,69	4.145.708,69
Gewinnrücklage	1.695.192,85	1.640.368,37
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Sonderposten	1.701.175,18	0,00
Rückstellungen	438.619,07	583.987,23
Verbindlichkeiten	1.119.355,07	438.804,75
Bilanzsumme	<u>9.200.050,86</u>	<u>6.908.869,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gliederung	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
	€	€
Umsatzerlöse	185.233,36	88.771,73
Sonstige betriebliche Erträge	70,34	6.558,07
Materialaufwand	266.712,90	206.796,87
Personalaufwand	214.371,79	152.556,44
Abschreibung	29.479,00	30.338,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.902,21	50.081,36
Erträge aus Gewinnabführung	673.042,19	1.702.147,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22613,31	16.804,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212.985,00	779.433,41
Ergebnis nach Steuern	61.367,68	561.466,03
Sonstige Steuern	6.543,20	6.543,16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>54.824,48</u>	<u>554.922,87</u>
Einstellung in die Gewinnrücklage	54.824,48	554.922,87
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2022 durchschnittlich 4 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 29.08.2023 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2022 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 wurden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 54.824,48 € ist in die Gewinnrücklage der Bäder Quedlinburg GmbH für die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft einzustellen.
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege, wird für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2022 die Entlastung erteilt.

2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer öffentlichen Gesundheitspflege und die Sportförderung in der Welterbestadt Quedlinburg. Der Betrieb der öffentlichen Bäder ist Teil zur Grundversorgung der Bevölkerung und Gäste. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Alleiniger Gesellschafter der Bäder Quedlinburg GmbH ist die Welterbestadt Quedlinburg. Die Gesellschaftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg an der Stadtwerke Quedlinburg GmbH (98%) sind im Rahmen eines steuerlichen Querverbundes auf die Bäder Quedlinburg GmbH übertragen worden.

Ab dem 01.01.2014 gilt der zwischen beiden Gesellschaften geschlossene Gewinnabführungsvertrag. Die Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Die Bäder Quedlinburg GmbH stellen an derzeit 2 Standorten den Schwimm- und Badebetrieb im Auftrag der Welterbestadt Quedlinburg sicher. Neben dem ganzjährigen Betrieb des in der Kernstadt Quedlinburg gelegenen Hallenbades betreibt die Gesellschaft saisonal das Waldbad Osterteich in Gernrode.

Der Bäderbetrieb wurde im Geschäftsjahr 2022 durch Energiekrise stark beeinflusst. Diese betraf insbesondere das Hallenbad. Die ergriffenen Maßnahmen wurden so gewählt, dass möglichst der Badebetrieb für die Schulen und Vereine im Hallenbad sichergestellt wurde. Um der kritischen Situation einer drohenden Mangellage im Herbst 2022 Rechnung zu tragen, wurde ab Oktober die Schließung des Hallenbades an den Wochenenden vollzogen. Ferner wurde die Wassertemperatur um etwa 2 Grad gesenkt. Die Eintrittspreise blieben im Gegenzug stabil.

Bereits mit Beginn der Freiluftsaison wurden die Eintrittspreise für den Osterteich Gernrode moderat erhöht.

Für das Hallenbad Quedlinburg und den Osterteich Gernrode konnten 36.709 Besucher (i.Vj. 18.480 / 2019 39.700) verzeichnet werden.

Die Umsatzerlöse betragen 185,0 T€ (VJ 89,0 T€) eine Steigerung von 96,0 T€ bedingt durch höhere Besucherzahlen und höhere (+53 T€) Benutzungsentgelten durch Schulen, Vereine sowie Steigerung von Mieteinnahmen (+16,0 T€).

Die Materialkosten stiegen um 60,0 T€ hauptsächlich durch höhere Aufwendungen im Wärmebezug (+17,0 T€), Energie (+21,0 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen (+19,1 T€) sowie durch Fremdleistungen (+21,9 T€).

Die Personalkosten stiegen um 62,0 T€ bei einer Anzahl von 4 Mitarbeitern durch Entgelterhöhungen (1,8%).

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH betrug 673,0 T€ und führt nach Abzug aller Verluste zu einem Jahresüberschuss von 54,8 T€. Dieser Wert wurde in die Gewinnrücklage eingestellt, um die Liquidität der Bäder Quedlinburg GmbH für zukünftige Projekte zu stärken. Der Bilanzgewinn beträgt 0,00 T€. Der operative Bäderverlust lag bei 326,0 T€ (VJ 368,0 T€).

Zur Finanzierung der anfallenden laufenden Kosten des Bäderbetriebes hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH der Bäder Quedlinburg GmbH Liquiditätshilfe geleistet.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 64,6 % (VJ 85 %).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von +565,0 (VJ +240,0 T€) sowie der aus Investitionstätigkeit von -1.544,0 T€ (- 287,0 T€) und der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.679,0 (VJ- 17,0 T€) führten stichtagsbezogen zu einer Erhöhung der flüssigen Mittel um 1.700,0 T€ auf +1.720,0 T€.

Zukünftig bleibt abzuwarten, inwieweit Auswirkungen der sich verändernden Marktgegebenheiten und die zwischenzeitlich sinkenden Energiepreise den Geschäftsbetrieb insbesondere des Hallenbades weiterhin beeinflussen werden. Nach der Anpassung der Eintrittspreise für den Osterteich Gernrode gilt es ebenso eine Überprüfung der Eintrittspreise für das Hallenbad in der 2. Jahreshälfte 2023 vorzunehmen.

Im Oktober 2021 begann der Bau des Freizeit-, Sport- und Erholungsareal (FSE) am nördlichen Ortsrand von Quedlinburg, zwischen der Lindenstraße und dem Mühlgraben. Herzstück der künftigen Anlage ist ein beheizbares Sportbad. Es erfüllt alle Anforderungen für sportliche Wettkämpfe und bietet beste Trainingsvoraussetzung für Vereine und private Nutzer. Mit einem mobilen Schwimmbadlift ist der Zugang auf barrierefrei möglich. Zudem entstehen eine Minigolfanlage und ein Bereich für Beachvolleyball, Liegewiesen sowie ein Kinderbereich mit Sand- und Wasserspielplätzen. Der ehemalige „Klietzteich“ wird zu einem Ruderteich entwickelt und bildet eine Oase der Ruhe. Das zukünftige Caravan-Areal bietet Besuchern einen guten Ausgangspunkt, um die Welterbestadt Quedlinburg sowie die nähere Umgebung zu erkunden. Die Investitionskosten des FSE lagen 2022 bei 1.514,0 T€. Für den Bau des FSE wurde ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € beantragt, wovon 1,0 Mio. € abgerufen worden sind.

Nach Beschluss des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg wurde die Bäder Quedlinburg GmbH beauftragt, die Umsetzung des Gesamtprojektes Freizeit-, Sport- und Erholungsareal (FSE) Lindenstraße durchzuführen. Mit dem Ziel der Fertigstellung zur Badesaison 2024 haben die Baumaßnahmen im Frühjahr 2022 begonnen. Die Fortentwicklung der geplanten Baukosten sowie die Entwicklung der Energiekosten sind als Herausforderung erkannt.

2.2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 10 in 06484 Quedlinburg und ist erreichbar über die Internetadresse: www.wowi-qlb.de; per E-Mail: info@wowi-qlb.de; Tel: 03946/9650-0; Fax: 03946/9650-32.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.06.1990 gegründet und ist beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 103904 eingetragen.

Der Gesellschaftervertrag ist durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung am 01.12.2006 in § 12 Ziffer 1 und 2 geändert und am 08.12.2006 im Handelsregister eingetragen worden.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 12.09.2022 geändert und im Handelsregister eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Erzeugung, Fortleitung, Verteilung und der Verkauf von Fernwärme sowie Warmwasser. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abnahme von Bauwerterhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren ist das Betreiben von Nahwärmeversorgungssystemen Gegenstand der Unternehmung.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 52.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.10.2001 hat die Gesellschaft das Stammkapital von 100.000,00 DM auf 51.129,19 € umgestellt und sodann auf 52.000,00 € erhöht.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit 01.01.2014 Herr Sven Breuel, Diplomwirtschaftsingenieur.

Frau Iris Kinne-Seidig wurde mit Wirkung vom 01.01.2014 die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 5 Mitglieder des Stadtrates,
- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung der Welterbestadt Quedlinburg,
- 2 Mitglieder, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2022 die folgenden Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Hardy Seidel, Stadtrat
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Thomas Malnati, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Welterbestadt Quedlinburg
	Herr Michael Busch, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg
	Herr Andreas Damm, Stadtrat
	Herr Detlef Kunze, Stadtrat
	Herr Detlef Tichatschke, Stadtrat
	Herr Yves Ballin, Stadtrat, bis 26.10.2022
	Frau Birgit Voigt, Stadtratin, ab 27.10.2022
	Frau Dajana Buchal, Mitarbeitervertreterin
	Frau Manja Gerboth, Mitarbeitervertreterin

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr 7,0 T€ aufgewandt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 3 planmäßige und eine außerplanmäßige Sitzung abgehalten. Es ergingen 6 Umlaufbeschlüsse, 2 Informationsvorlagen sowie eine Eilentscheidung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden gemäß §12 Punkt 4 des Gesellschaftsvertrags.

zu 3.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 fand am 8.07.2022 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2022

Bilanz der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2022 im Verhältnis zum Vorjahr

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Anlagevermögen	74.470.274,78	75.979.143,85
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	869,00	8.735,00
Sachanlagen	74.469.405,76	75.970.408,85
Umlaufvermögen	7.933.765,23	5.386.304,38
darunter:		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte	3.120.132,12	2.843.176,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	227.477,23	261.965,39
Flüssige Mittel	4.586.155,88	2.281.162,73
Rechnungsabgrenzung	35.681,55	7.913,45
Bilanzsumme	<u>82.439.721,54</u>	<u>81.373.361,68</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Eigenkapital	54.629.247,81	52.841.565,90
darunter		
Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
Sonderrücklage § 27 Abs.2 DMBilG	51.465.580,65	51.465.580,65
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	26.000,00	26.000,00
Andere Gewinnrücklagen	49.925,22	49.925,22
Bilanzgewinn/ -verlust	3.035.741,94	1.248.060,03
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	14.614,76	15.528,16
Rückstellungen	751.190,62	779.184,35
Verbindlichkeiten	26.922.829,40	27.631.517,58
Rechnungsabgrenzungsposten	121.838,95	105.565,69
Bilanzsumme	<u>82.439.721,54</u>	<u>81.373.361,68</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
	€	€
Umsatzerlöse	11.896.678,67	11.514.081,14
Erhöhungen/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	276.955,86	157.934,65
Sonstige betriebliche Erträge	1.351.381,72	1.038.481,85
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.589.934,51	5.881.333,89
Personalaufwand	1.588.500,47	1.579.697,69
Abschreibungen	2.286.902,01	3.087.155,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	665.892,13	530.191,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.684,56	7.445,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	359.782,08	464.536,80
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>2.039.689,61</u>	<u>1.175.027,20</u>
Sonstige Steuern	232.007,70	232.315,77
<u>Jahresüberschuss- /-fehlbetrag</u>	<u>1.807.681,91</u>	<u>942.711,43</u>
Gewinnvortrag aus Vorjahren	1.228.060,03	305.348,60
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>3.035.741,94</u>	<u>1.248.060,03</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2022 neben dem Geschäftsführer und zwei Auszubildenden im Jahresdurchschnitt 25 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 26.06.2023 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird festgestellt.
- Der Bilanzgewinn in Höhe von 3.035.741,94 € wurde wie folgt verwendet:
 - a) Ausschüttung an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 20.000,00 €,
 - b) der verbleibende Betrag in Höhe von 3.015.741,94 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen
- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Herrn Sven Breuel, wurde für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wurde für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

Allgemeine Angaben

Jahr	Wohneinheiten			Gewerbe			Garagen			Stellplätze und sonstige Vertragseinheiten		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2021	2021	2020
Unternehmensbestand:	2.611	2.635	2.643	23	23	23	72	72	65	1.691	1.691	1.670
Fremdverwaltung:	242	260	276	81	87	103	122	123	130	504	509	527
Gesamt	2.853	2.895	2.919	104	110	126	194	195	195	2.195	2.200	2.197

	2022	2021	2020	2019
Nettokaltmiete	5,13 €/m ²	5,05 €/m ²	4,92 €/m ²	4,80 €/m ²
Betriebs- und Heizkosten	2,82 €/m ²	2,26 €/m ²	2,24 €/m ²	2,24 €/m ²
Rückstände aus Mietforderungen	53,8 T€	35,4 T€	59,4 T€	64,8 T€
Ausgaben zur Substanzerhaltung und –verbesserung	2.856,4 T€	2.485,0 T€	2.557,3 T€	2.551,6 T€
Abrissaufwand	193,8 T€	12,8 T€	517,9 T€	436,4 T€
Leerstandsquote (WE/GE)	18,4 %	19,2 %	19,5 %	21,7 %
Vermietungsanschlussquote	103,6 %	96,2 %	95,3 %	92,83 %

Cashflow:	2022 in T€	2021 in T€	2020 in T€	2019 in T€
Jahresergebnis	1.808	943	49	174
Mittelzufluss/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	4.463	3.870	3.012	2.823
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	152	-1.718	-2.978	-3.516
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.310	-2.006	-219	-216
Finanzmittelbestand am 31.12.	4.586	2.281	2.135	2.320

2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufs. Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Welterbestadt Quedlinburg. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wurde anhaltend von dem hohen Wohnungsleerstand und von den Folgen des Krieges in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten, beeinträchtigt. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massive Preissteigerungen sowie der Fachkräftemangel.

Im Jahr 2022 stieg erstmal seit vielen Jahren die Einwohnerzahl der Welterbestadt Quedlinburg um 0,4 %.

Die Leerstandsquote zum 31.12.2022 betrug 18,4 % (VJ:19,2%), was bedeutet, dass 485 Wohnungen und Gewerbe (Vj 512 WE/GE) leer stehen. Im marktfähigen Bestand beträgt die Leerstandsquote 16,4 % (VJ: 16,7 %). Die Analyse der demographischen Entwicklung für die Welterbestadt Quedlinburg zeigt aber trotzdem, dass die Einwohnerzahlen weiter sinken. Die Gesellschaft hat ein beschlossenes Unternehmenskonzept mit dem formulierten Ziel einer weiteren Bestandsbereinigung und qualitativen Verbesserung des Portfolios bis zum Jahr 2030, was den Rückbau von insgesamt 399 Wohneinheiten vorsieht.

Der Jahresüberschuss 2022 belief sich auf 1.807,7 T€ (Vj 943,0 T€). Damit hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 865,0 T€ erhöht.

Beim Gesamtumsatz des Unternehmens ist eine Erhöhung von insgesamt T€ 376,8 (Vj T€ 324,7) zu verzeichnen.

Die Sollmieten für Wohnungsmieten erhöhten sich um T€ 159,4 (Vj T€ 228,6) durch Mieterhöhungen auf Grund von Modernisierungen und Vergleichsmieterhöhungen sowie im Rahmen der Neuvermietung.

Bei den Gewerbemieten ist ein Anstieg von T€ 3,0 insbesondere aufgrund von Erhöhungen im Rahmen der Indexierung zu verzeichnen.

Die Sollmieten bei Garagen und Stellplätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3,7. Die Position Pacht stieg zum Vorjahr um T€ 5,3 durch Pachterhöhungen.

Die Erlösschmälerung sank bei Mieten und Pachten um T€ 98,4 aufgrund der guten Vermietungsanschlussquote und des gesunkenen Leerstandes.

Die Gesellschaft bewirtschaftet zum Stichtag 31.12.2022 im Unternehmensbestand 2.611 (VJ 2.635) Wohnungen, 23 (VJ 25) Gewerbeeinheiten, 1.763 (VJ 1.763) Stellplätze, Garagen und sonstige eigene Vertragseinheiten.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit stiegen leicht um T€ 2,1.

Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen beinhalten Erlöse aus der Stromerzeugung des BHKW's und der Photovoltaikanlagen i.H.v. T€ 8,7 (VJ T€ 5,0).

Die Umsatzrendite liegt bei 15,2 % (Vj 8,2%)

Die Erhöhung bei den betrieblichen Erträgen beträgt T€ 312,9. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirken sich wesentlich die Erträge aus Grundstücksverkäufen, aus Zuschreibungen von Gebäuden, Auflösung von Rückstellungen sowie Investitionszuschüsse aus.

Insgesamt sind die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen für die Hausbewirtschaftung um T€ 708,1 zum Vorjahr gestiegen, was hauptsächlich durch Instandhaltung und Modernisierung (+ T€ 178,9) sowie erhöhte Heizkosten (T€ +535,2) verursacht wurde.

Die Höhe der nicht umlagefähigen Heiz- und Betriebskosten beträgt T€ 259,0 und stieg leicht zum Vorjahr.

Beim Personalaufwand ist insgesamt eine leichte Erhöhung von T€ 8,9 aufgrund Tarifänderungen zum 01.11.2021 zu verzeichnen.

In der Gesellschaft waren neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 25 (Vj 24) Arbeitnehmer/innen und 2 Auszubildende tätig.

Die Abschreibung verringerte sich insgesamt um T€ 800,2. Die planmäßigen Abschreibungen auf Wohngebäude verringerten sich um T€ 47,0 zudem wurden die außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. T€ 221,9 (Vj T€ 917,1) vorgenommen.

Zum Vorjahr stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 135,7. Die Gründe dafür sind im Wesentlichen die Abrisskosten (T€ +181,0), EDV-Kosten (T€+12,2) aufgrund von Vertragsumstellungen im Rahmen der Einführung eines neuen ERP-Systems) und Position Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+T€ 9,9) sowie Ausbuchung Bauvorbereitungskosten der Pölkstraße.

Die Vermietungssituation der Gesellschaft war im Geschäftsjahr von einer gesunkenen Fluktuation gekennzeichnet. 222 Wohnungen wurden gekündigt und 230 Wohnungen konnten neu vermietet werden. Die Vermietungsanschlussquote betrug 103,6 % (VJ: 96,2 %).

Mieterhöhungsspielräume sind weiterhin sehr begrenzt. Auch in 2022 konnte das Unternehmen die Mieten hauptsächlich nur aufgrund von Modernisierungen anpassen. Die Mietforderungen lagen im Jahr 2022 bei 53,8 T€ (VJ 35,4 T€).

Die Gesellschaft hat 52 Mietern (VJ 37) wegen erheblicher Mietzahlungsrückstände gekündigt. Nachdem von diesen 52 Mietern 35 die offenen Forderungen beglichen hatten, wurden die Mietverhältnisse fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 31 (VJ: 33) Mahnbescheide und 1 (VJ: 8) Klageverfahren gerichtlich eingeleitet. Ein größeres Augenmerk legte das Unternehmen auf Ratenzahlungen und Abtrittserklärungen für Kosten der Unterkunft und Wohngeld. Damit verhindert das Unternehmen für die Mieter einen drohenden Wohnungsverlust. 2022 wurden mit 64 (VJ 72) Mietern Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ein Auftragsvolumen von 3.762,7 T€ (VJ: 4.635,4 T€) an Bauleistungen vergeben. Somit trägt das kommunale Unternehmen in einem nicht unerheblichen Maße zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft bei. Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 2.856,4 T€ (VJ: 2.485,0 T€) und in Neubau- und Sanierungsobjekte 712,5 (VJ 2.016,2 T€ abzüglich 895,9 T€ Fördermittel) geflossen. Für den Abriss wurden 193,8 T€ (Vj 12,8 T€) eingesetzt.

Die Liquidität des Unternehmens war infolge langfristiger Finanzierungen zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gefährdet. Die Bundesbank stuft die Gesellschaft mit Bilanzstichtag 31.12.2021 erneut als „notenbankfähig“ ein.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird auch zukünftig das Ziel haben, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Da sich die gesamtwirtschaftliche Lage, und hier insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es weiterhin das vorrangige Ziel der Gesellschaft,

den zur Wohnungsversorgung erforderlichen Wohnraum vollständig zu modernisieren und der Nachfrage entsprechend umzugestalten, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhalten.

Durch Modernisierungsvorhaben, umfassende energetische Sanierungen und Neubau wird die Gesellschaft weiterhin kontinuierlich versuchen, den Wohnungsbestand aufzuwerten und die durchschnittlichen Mieteinnahmen weiter zu steigern, um ihre Marktposition zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren die Umsetzung des Unternehmenskonzeptes sein.

Die Sanierung des Gebäudes Erlenstraße 5 mit Einbau eines Aufzuges wird den Anteil barrierearmer Wohnungen im Bestand der Gesellschaft deutlich erhöhen. Die Sanierung des Wohngebäudes Käthe-Kollwitz-Str. 19 sowie 23 sollen die Dekarbonisierung des Bestandes durch überwiegende Nutzung von regenerativen Energien einläuten.

Hinsichtlich der Erfolgsplanung geht die Gesellschaft bis 2030 trotz Verringerung des Wohnungsbestandes aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Mieten von annähernd gleichbleibenden Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung aus. Die Erlösschmälerungsquote wird auf ca. 12 % eingeschätzt. Die Investitionen sollen sich in den nächsten Jahren um einen Betrag von jährlich ca. 3.000,0 T€ bis 4.000,0 T€ bewegen. Ein weiteres Ziel ist eine solide Basis zur Liquiditätssicherung.

Die Geschäftstätigkeit wird sich auch zukünftig hauptsächlich auf die Vermietung des eigenen Wohnbestandes konzentrieren. Das Geschäftsfeld WEG-Verwaltung wurde aus wirtschaftlichen Gründen nur noch bis 31.12.2022 fortgesetzt.

Ein bestandsgefährdendes Risiko ergibt sich aus der Leerstandsquote bedingt durch den Bevölkerungsrückgang, dem Verhältnis aus Cashflow zur Tilgung sowie aus Veränderungen von mietrechtlichen Regelungen.

Durch die gestiegenen Energiepreise werden die Haushalte stark belasten und dies wird Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft haben. Perspektivisch muss ein intensiver Dialog mit dem lokalen Energieversorgungsunternehmen zur Dekarbonisierung insbesondere in der Fernwärme fortgesetzt werden, um bezahlbar Energiekosten für die Mieter sicherstellen zu können.

Die in 2022 ausklingende Corona-Pandemie hat die Unternehmenstätigkeiten nur in geringem Maße beeinflusst.

Einen weiteren Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft hat die Verknappung der Ressourcen im Baubereich, welche zu höheren Baupreisen führt.

Des Weiteren hat die Verschärfung der Anforderungen nach Energieeinsparungsverordnung zum 01.01.2016 zu steigenden Kosten bei Neubau und umfassender Sanierung geführt. Durch die am 01.01.2021 eingeführte CO²-Bepreisung kann eine wirtschaftlich negative Auswirkung auf das Unternehmen nicht ausgeschlossen werden.

Auch die Fortsetzung der Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 BauGB für im Sanierungsgebiet gelegene Grundstücke der Gesellschaft können zu höheren Aufwendungen führen.

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv und stabil ein.

2.3 Quedlinburg–Tourismus–Marketing GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 06484 Quedlinburg, Markt 4. Zu erreichen über die Internetadresse: www.quedlinburg-info.de; per E-Mail: qtm@quedlinburg.de; Tel.: 03946/905620 oder Fax: 03946/905627.

Gründung des Unternehmens

Die Gründung erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 20.04.1999, geändert am 19.11.2004 und 17.08.2015 mit Eintragung im Handelsregister Amtsgericht Stendal unter der HRB 111567.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 28.09.2022 geändert und im Handelsregister eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind die Förderung des Tourismus in der Welterbestadt Quedlinburg und deren Ortsteile sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Kernkompetenz Quedlinburgs insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressstandort sowie als Standort mit optimalen Rahmenbedingungen für den Bereich Gesundheit und Pflege. Die Gesellschaft tritt dabei als Veranstalter auf.

Hierzu übernimmt die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) die Förderung und Entwicklung des Tourismus in und um die Welterbestadt Quedlinburg, sowie die Beratung und Unterstützung der Gesellschafterin in Angelegenheiten des Tourismus,
- b) die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings, insbesondere die Erhöhung und Vermarktung des Bekanntheitsgrades der Welterbestadt Quedlinburg als attraktives Reiseziel im In- und Ausland,
- c) die Marktforschung und -analyse sowie Entwicklung von Marketingstrategien, Zielgruppendefinition und -ansprache, insbesondere durch Messebesuche und Messeteilnahmen,
- d) die touristische Öffentlichkeitsarbeit für die Welterbestadt Quedlinburg in Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie die Aktualisierung, Herausgabe und Verteilung von Werbe- und Informationsmaterialien über die Welterbestadt Quedlinburg,
- e) der Betrieb von Touristinformationen für die Gesellschafterin,
- f) die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit kulturellem, sozialem und traditionsbildendem Hintergrund wie lokale Konzerte, Volksfeste, Weihnachtsmärkte,
- g) die Förderung der Pflege und Bewahrung des regionalen Brauchtums sowie Präsentation von regionaltypischen Souvenirs und Publikationen,
- h) die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden und anderen im Bereich des Tourismus tätigen Organisationen und privaten Unternehmen,
- i) die Wahrnehmung sonstiger Maßnahmen, die der Förderung der oben genannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen dienen.

Daneben erbringt die Gesellschaft insbesondere folgende Dienstleistungen, die nicht zu den Dienstleistungen vom allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) zählen, soweit sie nicht im Einzelfall für die Erbringung von DAWI als Nebendienstleistungen förderlich sind:

- a) der Ein- und Verkauf von Merchandisingartikel (Souvenirs, Bücher, Karten etc.),
- b) die Vermittlung von Stadtführungen in der Welterbestadt Quedlinburg,
- c) die Unterkunftsvermittlung gegen Provision und Auftreten als Reiseveranstalter,
- d) Karten(vor)verkauf gegen Provision,
- e) die Erbringung von unternehmensbezogenen Marketingdienstleistungen gegen Provision und die gezielte Werbung für Unternehmen,
- f) die Veranstaltung von Tagungen, Seminare und Feiern für Dritte gegen Provision,
- g) die Parkplatzbewirtschaftung

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 € und wird zu 100% von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und ihre Zusammensetzung:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Seit 26.10.2017 wird die Gesellschaft durch ihre alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, vertreten. Frau Damaris Sachse wurde zum 01.01.2020 die Einzelprokura für die QTM GmbH erteilt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß der Schutzformel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

zu 2.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2022 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Frank Ruch,
Stellv. Vorsitzender:	Stadtrat Stefan Helmholz,
Mitglieder:	Stadtrat Hardy Seidel,
	Stadtrat Klaus Mansfeldt,
	Stadtrat Christian Wendler

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 eine Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 4,0 T€.

Gemäß § 9 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Beirat berufen, bestehend aus fachberatenden Mitgliedern.

Ihm gehören zum Ende des Berichtsjahres an:

- Herr Helge Albrecht im Auftrag der Harzsparkasse
- Herr Jens Träger als Vertreter des HOGA
- Frau Sybille Rathmann vom Gästeführerverein Quedlinburg e.V.

zu 3.

Der Oberbürgermeister vertrat die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Diese fand am 29.08.2022 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 statt.

2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2022

Bilanz der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2022

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	122.971,00	64.045,50
davon:		
immaterielles Vermögen	2.302,00	2.607,00
Sachanlagen	120.669,00	61.438,50
Umlaufvermögen	269.169,70	338.252,93
davon:		
Vorräte	39.024,85	37.713,18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.512,61	125.476,24
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	109.632,24	175.063,51
Rechnungsabgrenzung	38.386,17	41.670,41
Bilanzsumme	430.526,87	443.968,84

Passiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	128.368,34	146.581,94
davon:		
Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Kapitalrücklagen	147.659,70	147.659,70
Verlustvortrag	-26.677,76	-23.734,82
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-18.213,60	-2.942,94
Rückstellungen	26.443,00	20.857,00
Verbindlichkeiten	275.555,53	276.477,90
Rechnungsabgrenzungsposten	160,00	52,00
Bilanzsumme	430.526,87	443.968,84

Gewinn- und Verlustrechnung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gliederung	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
		€
Umsatzerlöse	1.185.141,31	660.462,39
Sonstige betriebliche Erträge	237.315,03	213.628,23
Materialaufwand	719.699,70	445.050,15
Personalaufwand	757.089,77	627.412,56
Abschreibungen auf Sachanlagen	25.587,26	9.643,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	628.861,57	233.709,31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	98,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.098,31	100,92
Ergebnis nach Steuern	-709.880,27	-441.726,94
Sonstige Steuern	333,33	216,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-710.213,60	-441.942,94
Verlustabdeckung	692.000,00	439.000,00
Bilanzergebnis	-18.213,60	-2.942,94

Das Bilanzergebnis setzt sich aus dem DAWI-Bereich mit einem Defizit in Höhe von 933.718,05 €, dem Nebentätigkeitsprivileg mit einem Gewinn von 200.185,35 € und der wirtschaftlichen Tätigkeit mit einem Gewinn von 41.707,90 € zusammen.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat am 25.08.2023 die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 692.000,00 € als institutionelle Förderung der anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.213,60 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wurde für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

Der Cashflow entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Cashflow	2022 T€	2021 T€
Cashflow nach DVFA/SG	-684	-432
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-658	-389
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79	-62
Cashflow aus der Finanztätigkeit	691	529
Finanzmittelfond am Ende der Periode	41	87

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt 2022 hat die Gesellschaft 15 Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit (ohne Geschäftsführer) sowie eine geringfügige Beschäftigte und 2 Auszubildende.

2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Darstellungen der Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs.2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der Deutschlandtourismus hat das Jahr 2022 mit einem zuversichtlichen Blick auf einen guten Neustart nach der Pandemie begonnen. Dann kam der Krieg in der Ukraine und zu den Herausforderungen aus der Pandemie kamen die Energiekrise, Preissteigerungen und wirtschaftliche Unsicherheiten.

Die QTM GmbH auch in diesem Jahr versucht, ihre Aufgabe als kommunale Gesellschaft, Netzwerker und zentraler Ansprechpartner der touristischen Dienstleister und Gäste gerecht zu werden.

Die Ankünfte und Übernachtungszahlen (in meldepflichtigen Betrieben; ab 10 Betten) in der Gesamtstadt Quedlinburg haben sich 2022 gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert, von 341.842 Übernachtungen auf 442.664 Übernachtungen, das sind nur noch 5,49 % weniger als in 2019. Die Übernachtungsdauer liegt über dem Bundes- und Landesdurchschnitt mit 2,8 Tagen. Im Gegensatz zu Bund (-9,04%) und Land (-8,48%) konnte die Welterbestadt Quedlinburg bis auf knapp 5% das Vorkrisenniveau erreichen. Dies zeichnet sich auch im Vergleich zu den Orten Wernigerode und Halberstadt ab.

Nach neusten statistischen Zahlen existieren in der Gesamtstadt 478 Betreiber von Ferienwohnungen/ Ferienhäusern mit rund 1.330 Betten hingegen im Hotelsegment 27 Betriebe mit 1.512 Betten.

Die QTM GmbH richtete ihren Fokus im Geschäftsjahr 2022 auf die Durchführung der Festzeit 2022 mit seinen beiden rahmenden Veranstaltungen; den Hof- und Königstagen, die Beherrschung des vollumfänglichen Tourismus, die Adventsstadt und alle

Herausforderungen, die auf Grund von Planungsunsicherheiten, Einschränkungen und Krisen entstanden sind.

Im Jahr 2022 wurden für den Bereich der Produkt- und Angebotsentwicklung wieder viele Projekte und Ideen umgesetzt, wie die neu aufgelegte **Rad- und Wanderkarte**, ein „eigenes“ **Quedlinburgheft** mit der Integration des Wartensystems, bestehende und bewährte Stempelstellen und auch neue Stempelstellen sowie die Produkterweiterung für das Festjahr.

Die Digitalisierung der Gesellschaft wurde weiter ausgebaut.

Die Website der QTM GmbH (quedlinburg-info.de) hat im Jahr 2022 1.317.835 Seitenaufrufe (+31,03 %) auf die Seite registriert werden. Eine Webcam der Feratel wurde im Sommer am Turm der Marktkirche St. Benedikti installiert. Für die Standorte Bad Suderode und Gernode wurden im Juli neue Unternehmensprofile eingerichtet, die es Besuchern erleichtern, die Standorte über GoogleMaps oder über die Suche zu finden und zu kontaktieren.

Die Königstage und Hoftage im Rahmen der Festzeit 2022 konnten erfolgreich umgesetzt werden. Für die Umsetzung der Hof- und Königstage konnten aus dem Fördermittelantrag aus dem Jahr 2021 aus dem Bereich EFRE bei der Investitionsbank nachhaltige Projekte umgesetzt werden.

Es handelt sich dabei um ein Gesamtvolumen von 83.309,64 € für Dienstleistungen, 25 % der geforderten Eigenleistungen wurden in Form von Personalkosten erbracht.

2022 haben sich auch die Fortsetzung der Arbeit mit dem Landestourismusverband, die Fortführung der Kooperationen mit dem Harzer Tourismus Verband, die Vermarktung innerhalb des Themenjahres der DZT und der Landeskampagnen der IMG sowie die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Unesco-Welterbeverein bewährt.

Die QTM GmbH vertrat die Interessen Quedlinburgs im Verein „UNESCOWelterbestätten Deutschland e.V.“, im HTV, bei der IMG, in der neuen Hanse und im Kurorte- und Heilbäderverband, in der deutschen Fachwerkstrasse, Klosterwanderwege, Gartenträume, Straße der Romanik und Harzer Tagungspool.

Die QTM GmbH hat sich im Jahr 2022 weiteren Gütesiegelprüfungen und Schulungen wie z.B. „Reisen für alle“ sowie DTV Prüfung als Touristinformation unterzogen.

Die QTM GmbH hat vier Tourist-Informationen sowie dem Infopoint am Marschlinger.

Im Bereich Stadtführungen konnten 158.075,83 € erzielt werden, zu berücksichtigen ist auch hier, dass das 1. Quartal fast vollständig eingeschränkt war.

Nach wie vor sind Gruppenführungen weniger nachgefragt bis auf den Zeitraum der Adventszeit. Ähnlich wie bei den Stadtführungen stellt sich das Geschäft bei den Tagesprogrammen und Kurzreisen dar. Im Planansatz waren hierfür 260.000 € vorgesehen, jedoch war dies durch die bekannten Einschränkungen und auch das teilweise vorsichtige Buchungsverhalten im 1. Halbjahr nicht umsetzbar.

Es wurden Gesamteinnahmen 212.993,08 € erzielt, jedoch konnten die Ausgaben proportional gesenkt werden. Im Jahr 2022 konnten ab Mai erstmals wieder Tagungen verzeichnet werden. Der Start war mit dem erfolgreichen Projekt „Ortszeit Quedlinburg“ begleitet durch den Bundespräsidenten geprägt und im September fand die Agrarministerkonferenz statt.

Im Bereich Stadtmarketing hat die QTM GmbH zum fünfzehnten Mal den Weihnachtsmarkt veranstaltet. Es konnten insgesamt 59 Hütten aufgestellt werden.

Das Sortiment reichte von regional bis international, von Handwerk bis Kulinarik. Der Weihnachtsmarkt wurde vom Ambiente und Flair aber auch inhaltliche von Händlern und Gästen gleichermaßen als sehr positiv bewertet.

Es gab in 2022 11 Höfe der Advent in den Höfen Arbeitsgruppe und 2 externe Höfe mit einem sehr vielfältigen Angebot, was 2023 ausgebaut werden soll.

Der Mathildenbrunnen wurde durch die QTM selbst organisiert. Es konnte ein Händler gefunden werden, der vier Stände mit Kulinarik, Handwerk und Getränken betrieb.

Der 16. Lebendige Adventskalender wurde wieder durch die Anwohner des Schlossberges organisiert und an 24 Tagen durchgeführt.

Der Grubenlichtermarkt und die Harzer Bergparade sind ein Teil der Veranstaltung Adventsstadt Quedlinburg. Hier ist seit 2019 der Harzklubzweigverein Bad Suderode in der Rolle des Organisators. Die QTM übernimmt weiterhin die gesamte Werbung, Überspannung des Ortes mit Lichtelementen und die Weihnachtsbaumbestellung sowie die Erstellung von Printprodukten.

Der Kirchhof der Stiftskirche St. Cyriakus bot am dritten Advent wieder den perfekten Rahmen für den Advent im Stiftshof. Insgesamt ist diese Veranstaltung als erfolgreiches Kooperationsprojekt zwischen Veranstalter, Pfarramt Gernrode und allen Beteiligten zu sehen.

Die Umsätze 2022 haben sich insgesamt zum Vorjahr um 525,0 T€ erhöht.

Besonders bei den Pauschalreisen (71,0 T€) ist ein Anstieg nach der Aufhebung der Einschränkungen bedingt durch die Corona Pandemie zu verzeichnen. Die Adventsstadt (+110,0 T€) fand wieder ohne Auflagen statt und für die gesamte Zeitdauer.

Bei den Stadtführungen konnte das Vorjahresergebnis um 63,0 T€ aufgrund der hohen touristischen Nachfrage verbessert werden. Der Warenverkauf weist zum Vorjahresergebnis eine Erhöhung von 116,0 T€ aus bedingt u.a. durch die besonderen Angebote im Rahmen der Festzeit, wie z.B. die goldenen und silbernen Medaillen, der Whisky und weiter auf die Festzeit bezogenen Souvenirs, wie z.B. der Plüschvogel Jubilus. In der Position Tagungen und Veranstaltungen konnten 125,0 T€ mehr zum Vorjahr verbucht werden. Die Zimmervermittlung weist zum Vorjahr eine Erhöhung von 20,0 T€ aus. Die großen Buchungsportale sind aber weiterhin für die QTM GmbH eine zu große Konkurrenz.

Die sonstigen Erträge beinhaltet im Wesentlichen die Zuschüsse für die Festzeit (99,0 T€) sowie Erträge aus Sponsoring (86,6 T€), Kooperation IMG (8,4 T€) und Erstattung Lohnfortzahlung (7,5 T€).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und für bezogene Waren erhöht sich korrespondierend zu den Umsätzen und den besonderen Warenangeboten der Festzeit. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich deutlich zum Vorjahr um 198,8 T€, hauptsächlich bedingt durch die Position Tagungen und Veranstaltungen und Pauschalreisen, was mit dem Anstieg der Umsätze korreliert.

Die Vergütung der Mitarbeiter stieg um 129,7 T€ auf der Grundlage der Anpassung an die Tarifsteigerungen des TVöD und die Steigerung auf 95 % des Tarifvertrages sowie Sonderzahlungen. 2022 waren insgesamt 15 Mitarbeiter sowie die Geschäftsführerin beschäftigt. Außerdem waren eine geringfügige Beschäftigte sowie zwei Auszubildende tätig.

Die Abschreibung erfolgte planmäßig nach der linearen Abschreibungsmethode. Die Abschreibung erhöhte sich um 16,0 T€ zum Vorjahr durch Neuinvestitionen. Insgesamt stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 476,2 T€. Insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Messen stiegen die Aufwendungen, da wieder Messen ohne Einschränkungen durchgeführt worden sind. Die Raumkosten stiegen zum Vorjahr bedingt durch höher Betriebskosten sowie Miete und Nebenkosten für die Geschäftsräume in Gernrode. Eine neue Position sind die Aufwendungen für die Festzeit in Höhe von 254,0 T€. Die Verlustabdeckung betrug 692,0 T€ und erhöhte sich um 253,0 T€. Der Jahresfehlbetrag von -18,2 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Es verbleibt im DAWI-Bereich ein Defizit von 175.663,77 €. Aus dem Bereich Nebentätigkeitsprivileg und kommerziellen Bereich ergab sich ein Überhang von 157.450,17 €. Dies führt zu einem Fehlbetrag im DAWI- Bereich und es verbleibt ein Gesamtverlust von -18.213,60 €.

Die Gesellschaft konnte jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Das Eigenkapital ist gesunken und beträgt nunmehr 29,82 % der Bilanzsumme.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird auf absehbare Zeit keine vollständige Eigenfinanzierung erwirtschaften können. Ein Fortbestand der Gesellschaft ist daher nur möglich, wenn die nicht durch Einnahmen gedeckten Aufwendungen durch Verlustzuweisungen entsprechend des Gesellschaftsvertrages und des Betrauungsaktes ausgeglichen werden.

Der kontinuierliche nationale und internationale Image-Auf- und Ausbau der Welterbestadt Quedlinburg hängt weiterhin nicht nur vom institutionellen Zuschuss, sondern zunehmend auch von der Beherbergungssituation in Quedlinburg ab. Mit der derzeit vorhandenen Gesamtanzahl der Betten, vor allem im Hotelbereich hat Quedlinburg gegenüber dem steigenden Niveau der Gästekünfte keine ausreichenden Bettenkapazitäten.

Festzustellen ist, dass die Welterbestadt Quedlinburg ein Besuchermagnet in den wohl schwierigsten Zeiten des Tourismus war und ist und bleibt.

In den neuen Ortsteilen liegen ebenfalls weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Für die bessere Vermarktung der Aktiv- und Gesundheitsangebote ist eine zeitnahe Reaktivierung des Kurzentrums in Bad Suderode von entscheidender Bedeutung.

Die QTM GmbH hat in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung genommen. Der Ausbau des Veranstaltungsbereiches sowie die Durchführung des Sommer Open Airs auf dem Marktplatz wird angestrebt, wobei im Jahr 2023 kein Sommer Open Air stattfinden wird. Im Jahr 2024 wird natürlich die Fortsetzung dieses bewährten Formates wieder angestrebt. Das künftige jährliche Stadtfest, die Königstage werden nach dem positiven Start in 2022 fortwährend die wichtigen Bestandteile wie Welterbe, Kaiserfrühling, Einkaufserlebnis historische Innenstadt, Künstler und Vereinsarbeit einen.

Die Einführung des elektronischen Meldescheins wurde im Dezember 2022 beauftragt und wird in 2023 vorbereitet. Die umfassende Einführung ist für 01.01.2024 geplant.

Für die Folgejahre befinden sich weitere Großveranstaltungen in der Verhandlungs- und Planungsphase. Die Planung sieht vor, verstärkt Tagungen/ Familienfeiern/ Großevents – auch in Verbindung mit einem Welterbezentrum – zu erreichen. Der Ausbau eines weitreichenden Veranstaltungsformates vor allem zu Feiertagen wie Kindertag und Reformationstag sind in Planung.

Bei der Größe der QTM GmbH liegt kein eigenes Risikomanagementsystem im Unternehmen vor. Die vorhandenen Kontrollmechanismen sind jedoch geeignet, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen.

2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Wernigerode

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Friedrichstraße 151 in 38855 Wernigerode. Zu erreichen über die Internetadresse: www.hsb-wr.de; per E-Mail: info@hsb-wr.de; Tel.: 03943/558-0; Fax: 03943/558-112.

Gründung des Unternehmens/Handelsregister

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte vor der Abfassung des Gesellschaftsvertrages vom 19.11.1991 und wurde mit der ersten Eintragung vom 09.09.1992 unter der HRB 3415 in das Handelsregister des Amtsgerichts Magdeburg eingetragen. Die elektronische Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal erfolgte unter der HRB 103415.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege – Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Pachtung und Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr, Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks unmittelbar und mittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Im März 2006 erfolgte eine Streckenerweiterung von Gernrode nach Quedlinburg.

Stammkapital/ Stammeinlagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 1.533.875,64 €. Im Geschäftsjahr wurde das Stammkapital von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter:	<u>volle €</u>	<u>%</u>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Welterbestadt Quedlinburg	92.033	6,0
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
<u>Insgesamt</u>	<u>1.533.876</u>	<u>100,0</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Geschäftsführer
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird von dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener, Wernigerode, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers ist gemäß der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB verzichtet worden.

Die Prokura haben Herr Christian Klamt und Herr Norman Just.

zu 2.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2022 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Peter Gaffert, Wernigerode (bis 31.07.2022)

Herr Landrat Thomas Balcerowski, Halberstadt (ab 01.08.2022)

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Landrat Matthias Jendricke, Nordhausen

Übrige Mitglieder:

Herr Landrat Thomas Balcerowski, Halberstadt (bis 31.07.2022)

Herr Bürgermeister Marcus Weise, Harzgerode

Herr MdK Ronald Fiebelkorn, Bürgermeister, Stadt Oberharz am Brocken

Herr Stadtrat Christian Lauterbach, Nordhausen

Herr Leitender Ministerialrat Michael Flore, Erfurt

Herr Bürgermeister Stephan Klante, Harztor

Herr Ministerialrat Dirk Rasch, Magdeburg (bis 15.12.2022)

Herr Regierungsrat Christoph Sell, Magdeburg (ab 15.12.2022)

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 keine Bezüge erhalten.

zu 3.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung hat am 29.09.2022 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021 festgestellt.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2022

Bilanz der Harzer Schmalspurbahn GmbH zum 31.12.2022:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Anlagevermögen	41.666.744,50	40.823.464,23
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	156.654,52	262.137,52
Sachanlagen	41.506.090,08	40.557.326,71
Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00
Umlaufvermögen	28.505.831,96	25.358.736,67
davon:		
Vorräte	3.348.594,67	2.083.380,74
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.096.237,20	1.542.759,73
Wertpapiere	4.320.858,97	5.719.819,47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.740.141,12	16.012.776,73
Rechnungsabgrenzung	15.360,66	489,33
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	36.971,75	45.072,63
Summe der Aktiva	<u>70.224.908,97</u>	<u>66.227.762,86</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Eigenkapital	10.867.356,74	9.947.028,54
Gekennzeichnetes Kapital	1.533.875,64	1.533.875,64
Kapitalrücklage	4.856.861,40	3.322.885,40
Andere Gewinnrücklagen	6.062.139,81	6.062.139,81
Bilanzverlust	-1.585.520,11	-971.872,31
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	23.680.097,82	24.545.354,43
Rückstellungen	19.845.565,99	17.504.173,22
Verbindlichkeiten	15.826.602,92	14.225.269,49
Rechnungsabgrenzungsposten	5.285,50	5.937,18
Summe der Passiva	70.224.908,97	66.227.762,86

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gliederung	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Umsatzerlöse	24.626.610,88	16.819.020,42
Sonstige betriebliche Erträge	12.094.028,08	14.235.553,19
Materialaufwand	16.973.595,40	14.363.621,19
Personalaufwand	14.860.044,98	12.661.540,09
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.325.563,68	2.307.740,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.682.275,03	2.189.864,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.908,79	44.823,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	201.750,55	238.102,71
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	296.348,15	32.621,52
Ergebnis nach Steuern	-585.030,04	-694.093,69
Sonstige Steuern	28.617,76	23.588,03
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-613.647,80	-717.681,72
Verlustvortrag	-971.872,31	-254.190,59
Bilanzverlust	-1.585.520,11	-971.872,31

Ergebnisverwendung:

Der Bilanzverlust in Höhe von 1.585.520,11 € wird auf neue Rechnung zum 01.01.2023 vorgetragen.

Darstellung langfristige Kapitalstruktur

	31.12.2022		31.12.2021	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen (=langfristg.gebundenes Vermögen)	41.663	59,3	40.819	61,6
Finanzanlagen	4		4	
Umlaufvermögen und RAP	3.349	4,8	2.084	3,1
Eigene Mittel:				
- Eigenkapital	10.867	15,5	9.947	15,0
- Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	23.680	33,7	24.545	37,1
- Langfristiges Fremdkapital	6.657	9,5	7.357	11,1
Summe langfristigen Kapitals	41.204	58,7	41.849	63,2
Unterdeckung	- 3.812	- 5,4	- 1.058	- 1,5

Die Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt:

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Arbeiter und Angestellte (einschl.Geschäftsführer) und Auszubildende	262 17	262 15	249 15

Kapitalflussrechnung:

	2022 T€	2021 T€
Cashflow nach DVFA/SG	541	-176
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.234	5.808
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.136	-5.349
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	793	5.313
Finanzierungsmittelbestandes am Ende der Periode	15.740	15.849

2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der Schienenpersonennahverkehr hat sich in den vergangenen Jahren positiv auch durch das stärkere Bewusstsein des Klimawandels entwickelt. Ein Drittel der Gesamtbevölkerung nutzt täglich Bus und Bahn, mit steigender Tendenz auch bedingt durch die Einführung des 9-EURO-Tickets für die Monate Juni-August 2022.

Der Inlandstourismus hat nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder zugenommen, allerdings liegt dieser noch mit 9,1 % unter dem Jahr 2019.

In den vergangenen Jahren wurde der Harz zu einem breit aufgestellten Reiseziel mit guter Verkehrsinfrastruktur und zahlreichen Angeboten entwickelt.

Langfristige Aufgabe der Harzer Schmalspurbahnen muss es sein, die Infrastruktur sowie die Instandhaltung des Fahrzeugparkes auf sichere finanzielle und technische Grundlagen zu stellen sowie zielgruppenspezifische Angebote weiterzuentwickeln.

Großen Einfluss auf die Geschäftsbedingungen und Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage haben das hohe Preisniveau u.a. bei Kohle, Energie und für Schienen, die tariflichen Personalkostensteigerungen sowie Kostensteigerungen bei Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur.

Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieg insbesondere auf das Konsumverhalten der Bevölkerung sowie auf die Situation der Versorgung mit Rohstoffen sind mit großen Unsicherheiten verbunden.

Im erst Halbjahr 2022 konnte der Regelzugverkehr wieder in einen regulären Fahrplan auf dem gesamten Streckennetz stattfinden. Der Zugverkehr zum Brocken musste witterungsbedingt an insgesamt 21 Tagen ganztägig eingestellt werden und durch den ausgebrochenen Waldbrand am 11.08.2022 war die Strecke Schierke-Brocken an 5 Tagen und durch einen weiteren Brand im Bereich Goetheweg am 03.09.2022 11 Tage gesperrt.

Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um 2.827,0 T€ (+33%) gestiegen.

Umsätze aus dem Regelzugverkehr zum Brocken sind um ca. 31 % und im Bereich Harzquer- und Selketalbahn um ca. 30 % gestiegen. Die Anzahl der beförderten Reisenden erhöhte sich um ca. 30%. Das Fahrgastaufkommen konnte durch gezielte und nachhaltige Marketingaktionen auf hohem Niveau gehalten werden.

Das 9-EURO-Ticket galt bei der HSB in allen regulären Zügen auf dem gesamten Streckennetz außer auf der Strecke Drei Annen-Hohne-Brocken.

Der Sonder- und Charterreiseverkehr war im Frühjahr noch eingeschränkt. Ab dem II. Quartal konnten die geplanten Sonderfahrten wie Traditionszüge, Schlemmertouren, Nikolauszüge, Silvestereexpress und weitere durchgeführt werden. Insgesamt fuhren 90 HSB Sonder- und Charterzüge, so dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 68 % stiegen.

Investitionen fanden im Bereich der Fertigstellung des Baus der neuen Dampflokwerkstatt, dem Umbau und weiteren Sanierung des Verwaltungsgebäudes sowie dem Bau eines neuen digitalen Zugfunknetzes statt.

Die Umsetzung wichtiger Maßnahmen in 2022 waren u.a. Gleisbauarbeiten von rund 1,5 Kilometern auf der Harzquer- und Selketalbahn, die Untersuchungen an fünf Reisezugwagen des Regelzugsverkehrs sowie an 8 weiteren Wagen, an drei Dampflokomotiven und an zwei Triebwagen durch Fremdvergabe.

Am 03.01.2022 erfolgte die behördliche Nutzungsfreigabe der neuen Dampflokwerkstatt. Für den Fördermittelbescheid für die Außenanlagen der neuen Dampflokwerkstatt ist aufgrund der Preisentwicklung ein Nachtrag eingereicht worden, der noch bearbeitet wird, so dass die Inbetriebnahme der Außenanlage voraussichtlich erst im Frühjahr 2024 erfolgen kann.

Im Herbst 2021 fanden Gespräche zur Anbindung der Westernstadt Pullman City Harz und der Streckenerweiterung nach Braunlage. Für die Anbindung der Westernstadt Pullmann City ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die im Juni 2023 fertiggestellt worden ist.

Bei den Harzer Schmalspurbahnen GmbH sind 2022 durchschnittlich 262 Mitarbeiter und 17 Auszubildende beschäftigt gewesen. Tarifierhöhungen erfolgten zum 01.05.2022 und zum 01.03.2023.

Durch die Einbringung von Verkehrsleistungen im Bahnbereich trägt die HSB mit ihren Verkehrsleistungen dem Umweltschutzgedanken zur Sicherung unserer Natur und Umwelt in besonderer Weise Rechnung.

2021 wurde eine Studie zur Nutzung von Wasserstoff bei Dampflokomotiven bei der Hochschule Nordhausen in Auftrag gegeben, aus der hervorging, dass eine Anwendung dieser Technologie nicht möglich ist. Aus diesem Grund rückt Biokohle (Pyrolysekohle) als Energieträger zur Befuerung der Dampflokomotiven stärker im Fokus. Das Projekt Leichtölfeuerung für die Dampflokomotiven wurde aus verschiedenen Gründen priorisiert. Die neu zu beschaffenen Triebwagen müssen ebenfalls mit einem alternativen Antrieb ausgestattet sein.

Bei der Instandhaltung von Fahrzeugen sowie bei durchgeführten Bauvorhaben werden die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Planungen für Bauvorhaben werden dabei insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes der sensiblen Natur – zum Beispiel im Nationalpark – durchgeführt.

Von den Fahrgästen wird allerdings die Art und Weise des im Nationalpark praktizierten Naturschutzes zum Teil sehr kritisch wahrgenommen, insbesondere die durch den Klimawandel und dessen mittel- und unmittelbaren Folgen verursachten Waldschäden. Es sind diesbezüglich Kommunikationsstrategien für Fahrgästen der HSB und allen Touristen sowie Einheimischen zu entwickeln.

Der Fahrplan konnte trotz Ausfall von 2 Dampflokomotiven gefahren werden. Das Fehlen von Reservefahrzeugen ist ein grundsätzliches Problem, auch bei den Triebwagen. Im Selketal soll ab 2023 ein zweiter Dampfzugumlauf zwischen April und Oktober von Donnerstag bis Samstag eingeführt werden.

Im Geschäftsverlauf hat sich die Bilanzsumme auf 70.225,0 T€ (VJ: 66.228,0 T€) erhöht. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrug 15.740,0 T€ (VJ: 15.849,0 T€).

Die Gesellschaft ist auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie die Zahlung der Gesellschafter auf den Verlustausgleich angewiesen.

Als sonstige Risiken mit einem erheblichen Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zu benennen:

- Generell ist für ein stark touristisch geprägtes Verkehrsunternehmen – zumal in einer Gebirgsgegend liegend – das Wetter von überdurchschnittlicher Bedeutung für Benutzerverhalten. Von der HSB auf der Grundlage vorhandener Statistiken durchgeführte Untersuchungen weisen als ersten Trend einen Zusammenhang zwischen Temperatur, Sonnenscheindauer und Besetzung der Züge nach. Extreme Schlechtwetterlagen führen zwingend zu nicht mehr auszugleichenden Einnahmeverlusten.
- Die Folgen des Klimawandels auf die Vegetation, insbesondere der daraus resultierenden Waldbrandgefahr,
- Es bedarf zunehmender Anstrengungen, das benötigte Personal, insbesondere im Betriebsdienst, vorzuhalten. Die derzeitige Arbeitsmarktsituation bietet nur wenige geeignete Bewerber.
- Die durch den Landesbevollmächtigten für Bahnaufsicht vorgenommenen Kontrollen der Infrastruktur (vor allem Brücken) haben bestätigt, dass keine akuten Sicherheitsprobleme bestehen, aber zukünftig stark investiert werden muss.

Chancen der voraussichtlichen Entwicklung:

Die Prognose für die Gesellschaftsentwicklung der nächsten zwei Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

Mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine wirtschaftlich technische Analyse des Finanzbedarfes für den Zeitraum 2020-2034 von der Railistics GmbH angefertigt, mit der Zielsetzung eine auskömmliche und stabile Finanzierung zu erreichen.

Die Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen entsprechend der geschlossenen bzw. der zu schließenden Verträge sowie durch die Gesellschafter ist nach wie vor Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Es wird davon ausgegangen, dass die durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen wie Verkehrstarife, Fahrplangestaltung usw. bei einer für die touristische Nutzung einer Schmalspurbahn günstigen Witterung, unabhängig von der bestehenden allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage, wohl in den nächsten Jahren eine für die Umsätze positive Entwicklung, aber auch hier abhängig vom gesamttouristischen Trend und unter Voraussetzung von genügend einsatzfähigen Dampfloks und Personal nehmen wird.

Ab 01.05.2023 wurde das Deutschlandticket bundesweit eingeführt, woran die HSB in allen regulären Zügen auf dem gesamten Streckennetz außer dem Streckenabschnitt Drei-Anne-Hohne- Bocken beteiligt.

2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sternstraße 3 in 39104 Magdeburg. Sie ist zu erreichen per E-Mail: a.ostrowski@kowisa.de, Tel.: 0391-5924-444

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 06.04.1994 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 108754 eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der KOWISA KG am 19.08.2015 wurde diese mit Eintragung im Handelsregister in eine GmbH umgewandelt. HRB 22258

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH sowie die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Gemäß Gesellschaftsvertrag darf die Gesellschaft darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 €, das in 1.000 Geschäftsanteilen mit einem Nennwert von jeweils 50,00 € eingeteilt ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1

Geschäftsführer ist seit dem 01.05.2013 Herr Detlef Hillebrand.
Er ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

zu 2

Aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen der KOWISA GmbH besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern:

Vorsitzender:

Herr Nico Schulz, Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Stellvertretender Vorsitzender:

Frau Dr. Dietlinde Hagenau, Bürgermeisterin der Stadt Leuna

Mitglieder:

Herr Norbert Born, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (seit 13.07.2022)

Herr Harald Bothe, Bürgermeister Stadt Jerchiow (bis 28.10.2022)

Herr Mario Braumann, Bürgermeister der Stadt Könnern (bis 13.07.2022)

Herr Matthias Egert, Bürgermeister der Stadt Zörbig

Frau Susanne Falke, Bürgermeisterin der Stadt Nienburg/Saale (seit 13.07.2022)

Herr Frank Frenkel, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Obere Aller,

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Eigenkapital	254.932.795,82	249.799.209,10
davon:		
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Kapitalrücklagen	102.589.335,60	102.493.511,38
Gewinnrücklagen	7.207.590,24	7.207.590,24
Gewinnvortrag	114.009.937,48	108.325.800,75
Jahresüberschuss	31.075.932,50	31.722.306,73
Rückstellungen	147.129,30	105.195,00
Verbindlichkeiten	93.337,00	73.208,09
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Passiva	255.173.262,12	249.977.612,19

Gewinn- und Verlustrechnung der KOWISA GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gliederung	01.01.-31.12.2022 €	01.01.-31.12.2021 €
Umsatzerlöse	51.143,88	21.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.301,35	2.057,89
Materialaufwand -Aufwendungen für bezogene Lstg.	15.918,59	0,00
Personalaufwand	201.995,49	179.691,96
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.716,77	565,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.569,29	241.359,76
Erträge aus Beteiligungen	31.690.676,48	32.448.276,39
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	93.253,10	28.129,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.183,04	6.802,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	431.425,21	362.342,90
Ergebnis nach Steuern	31.075.932,50	31.722.306,73
Jahresüberschuss	31.075.932,50	31.722.306,73

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlug der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn auf Basis einer Gesamtpunktzahl von 137.231 ausschüttungsberechtigten Punkten 110,00 € je Punkt und damit einen Betrag in Höhe von insgesamt 15.095.410,00 € auszuschütten. Darüber hinaus erfolgt eine Sonderausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 30,00 €/Punkte. Bei einer Punktzahl von insgesamt 137.231 ausschüttungsberechtigten Punkten beträgt die Sonderausschüttung insgesamt 4.116.930,00 €. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

<u>Beteiligungen KOWISA GmbH</u>	Eigenkapital	Anteile	Ergebnis 2022
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG, Bitterfeld-Wolfen (KBA)	216.839 T€	100 %	29.115 T€
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der AVACON AG, Magdeburg (KMB)	149.333 T€	61,76 %	12.302 T€
GISA GmbH Halle/Saale (GISA)	14.279 T€	25,10 %	3.035 T€
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft	83.357 T€	28,89 %	5.260 T€

in Mitteldeutschland mbH, Merseburg
(WGK)

Die Beteiligungserträge betreffen die Ausschüttungen folgender Gesellschaften

	2022 in T€	2021 in T €	+/- in T€
Verbundene Unternehmen			
KBA	7.595	7.841	- 246
KBM	23.589	23.883	- 294
Beteiligungen			
GISA	602	602	0
WGK	-95	120	- 215

3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de; Tel: 03946/971-3; Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens/ rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 2. Juli 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1991 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2006 zuletzt geändert im § 11 Aufgaben des Aufsichtsrates. Mit der Einführung des elektronischen Handelsregisters beim Amtsgericht Stendal wird die Gesellschaft unter der HRB 104806 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Umgebung mit Fernwärme, Gas und Elektroenergie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und des infrastrukturellen Gebäudemanagements sowie der Betrieb von Freizeitbädern.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2022: 2.035.000,00 €.

Die Gesellschafter sind:

die Bäder Quedlinburg GmbH zu 98 % und einer Stammeinlage von	1.994.300,00 €,
die Stadtwerke Celle GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €,
und die Stadtwerke Herford GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €.

Im Jahr 2013 erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg auf die Bäder Quedlinburg GmbH. An der Bäder Quedlinburg GmbH hält die Welterbestadt Quedlinburg 100% der Geschäftsanteile.

Zwischen der Bäder Quedlinburg GmbH und der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Wirkung ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2022 war seit dem 01.01.2022 bis 31.12.2021 Herr Eiko Fliege. Er wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Ab 01.01.2021 wurden Frau Sabine Bachmann, Thale und Herrn Michael Schmidt, Wernigerode die Prokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

Dem Aufsichtsrat gehören 12 Mitglieder an.

Er setzt sich zusammen aus:

- dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 6 Mitgliedern des Stadtrates,
- 1 Mitglied der Stadtverwaltung,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Celle GmbH,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Herford GmbH und
- 2 Mitgliedern, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Ulrich Thomas, Stadtrat,
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Joachim Wagner, Stadtrat,
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Kerstin Frommert, Fachbereichsleiterin Finanzen, Bildung, Jugend, Sport, Welterbestadt Quedlinburg, Dr. Christian Schickardt, Stadtrat Herr Peter Deutschbein, Stadtrat Herr Manfred Kaßebaum, Stadtrat, Herr Detlef Tichatschke, Stadtrat Herr Bodo Theermann, Arbeitnehmervertreter Herr Michael Schulze, Arbeitnehmervertreter Herr Andreas Sacher, Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH Herr Axel Fuchs, Vertreter der Stadtwerke Celle GmbH

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr 11,0 T€ aufgewendet worden.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 fand am 30.08.2022 statt.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Stadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2022

Bilanz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2022

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Anlagevermögen	18.224.398,30	18.775.347,13
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	283.311,00	298.708,00
Sachanlagen	17.698.091,30	18.233.643,13
Finanzanlagen	242.996,00	242.996,00
Umlaufvermögen	16.436.443,59	11.036.607,66
davon:		
Vorräte	1.567.935,50	444.044,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.399.197,42	5.367.190,32
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.469.310,67	5.225.373,10
Bilanzsumme	34.660.841,89	29.811.954,79

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Eigenkapital	6.914.847,92	6.914.847,92
davon:		
Gezeichnetes Kapital	2.035.000,00	2.035.000,00
Kapitalrücklagen	1.674.114,02	1.674.114,02
Sonderrücklage	121.892,92	121.892,92
Gewinnrücklagen	3.083.840,98	3.083.840,98
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	3.308.732,00	3.108.808,20
Rückstellungen	6.100.506,93	4.220.963,42
Verbindlichkeiten	18.336.755,04	15.567.335,25
Bilanzsumme	34.660.841,89	29.811.954,79

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2022 €	01.01.-31.12.2021 €
Umsatzerlöse (abzgl. Strom-+ Energiesteuer)	32.789.650,42	30.529.508,32
Andere aktivierte Eigenleistungen	107.229,87	132.691,84
Sonstige betriebliche Erträge	323.373,70	96.338,31
Materialaufwand	24.104.910,53	19.768.782,54
Personalaufwand darunter Altersversorgung	4.700.256,25	5.143.976,85
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.787.831,00	1.859.285,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.456.937,99	1.512.365,45
Erträge aus Beteiligungen	10.360,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.252,11	19.172,80

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.961,58	127.168,37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	714,36	2.867,11
Ergebnis nach Steuern	1.084.254,39	2.363.265,11
Sonstige Steuern	403.212,20	445.718,77
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	8.000,00	15.399,30
Aufwendungen aus Gewinnabführung	673.042,19	1.702.147,04
Jahresüberschuss	0,00	200.000,00
Einstellung in Gewinnrücklage	0,00	200.000,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anzahl der Arbeitnehmer:

Ohne Geschäftsführer und Auszubildende waren 2022 im Jahresdurchschnitt 68 (VJ 70) Arbeitnehmer/-innen im Unternehmen beschäftigt.

Cashflow: (nach DVFA/SG)

in T€

	2022	2021	2020
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.573	4.025	3.650
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.237	-1.339	-3.734
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.092	-1.256	+768
Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	+9.469	+5.225	+3.795

	2018	2019	2020	2021	2022
wirtschaftliche Eigenkapitalquote (%)	34,5	33,5	32,8	30,5	26,3

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung am 29.08.2023 hat beschlossen:

- Der Jahresabschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2022 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 wurden festgestellt.
- Die Gewinnabführung in Höhe von 673.042,19 € ist an die Bäder Quedlinburg GmbH vorzunehmen.
- Weiterhin erhalten die Minderheitsgesellschafter Stadtwerke Celle GmbH und Stadtwerke Herford GmbH jeweils eine Ausgleichszahlung in Höhe von 8.000,00 €.
- Die Entlastung für den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege, für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2022 wurde erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH versorgt Kunden im Kerngebiet Quedlinburg sowie im näheren Umland mit Gas und Elektroenergie und betreibt das Strom- und Gasnetz in der Kernstadt, das Gasnetz in der Gemeinde Ditfurt und ab 01.01.2020 die Stromnetzte der Stadt Gernrode und Bad Suderode. Darüber hinaus bieten die Stadtwerke auch die Versorgung mit Wärme innerhalb der Gebietsgrenzen der Kernstadt Quedlinburg an. Neben der Betriebsführung für die Bäder Quedlinburg GmbH (BDQ) und der kommunalen Straßenbeleuchtung rundet zunehmend ein breit aufgestelltes Beratungs- und Dienstleistungsangebot das Leistungsspektrum ab.

Die Ereignisse in der Ukraine prägten seit Beginn des Wirtschaftsjahres mit vielschichtigen Auswirkungen die nationale Versorgungslage mit Erdgas und beeinflussten die Entwicklung aller für die Energiewirtschaft relevanten Großhandelsmärkte.

Die energiewirtschaftliche Krisenlage rückte erstmals mit Ausrufung der Frühwarnstufe am 30.03.2022 in den Fokus der Öffentlichkeit und führte zu ersten Verpflichtungen in der Rolle des Gasnetzbetreibers.

Mit der am 23.06.2022 ausgerufenen Alarmstufe des Notfallplans Gas wurden die eingeleiteten Maßnahmen noch engmaschiger und waren mit einem klaren Signal zum Energiesparen an die Industrie und private Haushalte verbunden.

Ein vergleichsweise milder Winter sorgte in Verbindung mit hohen Speicherfüllständen bis zur Jahresmitte für eine spürbare Entspannung der allgemeinen Versorgungslage mit Erdgas. Die Versorgungssicherheit war zu keinem Zeitpunkt des Wirtschaftsjahres gefährdet. Das Jahr war geprägt von rasant steigenden Großhandelspreisen und der Verunsicherung und Sorge der Verbraucherinnen und Verbrauchern. Eine Trendwende an den Großhandelsmärkten war ab August 2022 zu verzeichnen. Das Erdgas-Wärme-Soforthilfe-Gesetz (EWSG) sorgte gegen Ende des Jahres für Entlastung in Form der Dezemberhilfe wenngleich eine Kostensteigerung für Bestandskunden mehrheitlich erst mit Beginn des Jahres 2023 zu erwarten war.

Stromversorgung

Der Stromvertrieb wurde durch die massiven Verwerfungen der Handelsmärkte im Wesentlichen auf das Grundversorgungsgebiet konzentriert. Der Anhebung der Versorgungspreise zum 01.01.2022 folgte erwartungsgemäß ein moderater Kundenrückgang im ersten Quartal des Jahres. Die Beendigung von Lieferverträgen fremder Lieferanten sowie die Zurückhaltung des Wettbewerbes sorgte ab April des Wirtschaftsjahres für einen Kundenzuwachs von über 400 Kunden, welche vornehmlich über die Ersatz- und Grundversorgung bedient wurden.

Die mit diesem Kundenzuwachs einhergehende Nachbeschaffung von Handelsmengen für das Lieferjahr 2022 führte im Vergleich zur ursprünglichen Kalkulation der Grundversorgung zu deutlich höheren Einstandskosten.

Zur Reduzierung künftiger Markt- und Beschaffungsrisiken wurde mit Blick auf das Lieferjahr 2023 eine aktive Ansprache aller grundversorgten Kunden durchgeführt und entsprechende Wahlprodukte zur Ablösung dieser Versorgungsart angeboten.

Das etablierte Investitionsprogramm für den Stromnetzbetrieb wurde im Wirtschaftsjahr fortgeführt. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH setzte sich auch in 2022 das Ziel, die Freileitungslängen in den nächsten Jahren deutlich zu verringern, beziehungsweise diese komplett zu ersetzen.

Angesichts der allgemeinen Entwicklung der Welterbestadt Quedlinburg ist es notwendig, die Leistungskapazitäten des Stromnetzes in der Kernstadt stetig zu erweitern. Hierzu hat die

Stadtwerke Quedlinburg GmbH ein Programm aufgelegt, um die bestehenden Trafostationen zu sanieren, zu modernisieren bzw. zusätzliche Stationen in das Netz einzubinden.

Die zunehmende Anzahl an dezentralen Erzeugungsanlagen stellt aus Netzbetreibersicht eine besondere Herausforderung dar. Ebenso ist der Zubau von Ladepunkten zum Ausbau von Elektromobilität absehbar.

Gasversorgung

Der Erdgasabsatz war von einem vergleichsweise milden Witterungsverlauf im Geschäftsjahr 2022 beeinflusst. Vergleichbar mit der Entwicklung der Kundenzahlen im Strom konnte auch im Erdgas ein Kundenzuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

Prägend für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres war die Sicherstellung der Erdgasversorgung angesichts der angespannten politischen Lage. Dabei wurden alle gesetzlich vorgezeichneten Maßnahmen ergriffen, um sich auf eine Mangellage vorzubereiten.

Wärmeversorgung

Geschuldet der milden Witterung sank der Wärmeabsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Entgegen der Entwicklung im Gasabsatz verstärkten substanzielle Einspareffekte der Fernwärmekunden diesen Trend. Die Zurückhaltung bei der Fernwärmeabnahme begründet sich wesentlich durch den deutlichen Anstieg der Fernwärmepreise bei einem großen Teil der formelgebundenen Fernwärmeverträge.

Um das Risiko einer drohenden Gasmangellage für den Betrieb der betriebseigenen KWK-Anlagen auszugleichen, wurden in den Sommermonaten die Lagervorräte an leichtem Heizöl auf das Maximum erhöht. Verbunden mit einer permanenten Nachlieferung war die Wärmeversorgung durch die eingeleiteten Maßnahmen und getroffenen Vorkehrungen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH sichergestellt.

Dienstleistungen

Größere Baumaßnahmen im Geschäftsjahr 2022 waren unter anderem die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Lindenstraße und der Reichenstraße. Des Weiteren wird die Umrüstung auf LED-Technologie entsprechend vorangetrieben.

Insbesondere bei der Projektbegleitung und der Vermittlung von Photovoltaik-Anlagen waren positive Steigerungen zu verzeichnen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2022 mit 34.661 T€ (i.Vj. 29.812 T€) um 16,3 % erhöht. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 1.151 T€ und betrafen mit 774 T€ das Strom- und mit 95 T€ das Gasnetz.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 keine Erhöhung des Eigenkapitals vorgenommen.

Die Höhe des Eigenkapitals beträgt daher weiterhin 6.915 T€. Die Eigenkapitalquote sank durch die höhere Bilanzsumme um 3,2 Prozentpunkte auf nunmehr 20 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich durch langfristige Darlehensverträge auf 8.564 T€. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgt fristgemäß und damit planmäßig.

Den bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen werden im Rahmen der handelsrechtlichen Vorgaben durch Rückstellungen Rechnung getragen. Es wurden Rückstellungen in Größenordnung von 6.101 T€ (i.Vj. 4.221 T€) gebildet. Diese betreffen im Wesentlichen den Bereich sonstige Rückstellungen mit Risiken auf Grund von Marktpreisschwankungen beim Energiebezug und deren Auswirkungen auf Absatzgeschäfte sowie den regulierten Netzbereich und Versorgungsverpflichtungen sowie die Rückbauverpflichtung für das bestehende Gasnetz.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Im Rahmen der Ergebnisabführung erfolgte ein Mittelabfluss an die Gesellschafter in Höhe von 681 T€ (i.Vj. 1.718 T€).

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen.
T€).

Die Investitionen lagen insgesamt bei 1.237 T€ und damit unter den Abschreibungen. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Cashflow von 6.573 T€ (i.Vj. 4.025 T€) generiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse von 32.790 T€ (i.Vj. 30.530 T€) erzielt und somit wurde eine Steigerung von 7,4 % erreicht. Diese Steigerung resultiert zum einen aus der Anpassung der Netzentgelte in den Sparten Strom und Gas sowie einer Anpassung der Tarife für Privat- und Gewerbekunden zum Jahresbeginn. Ebenso umsatzsteigernd wirkte die Berücksichtigung der gestiegenen Aufwendungen für Netznutzung und Beschaffung in den Sonderverträgen für Geschäftskunden.

Das Jahresergebnis beträgt 0 T€ (i. Vj. 0 T€). Das Ergebnis vor Verwendung liegt mit 681 T€ deutlich unter dem Vorkrisenjahr 2021 mit 1.917 T€.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hält weiterhin an einem Ausbau der Eigenkapitalausstattung fest. Im Geschäftsjahr 2022 konnte diesem Ziel mit einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen nicht Rechnung getragen werden.

Die Veränderung des energiewirtschaftlichen Markumfeldes erfordert darüber hinaus nachhaltige Investitionen im Sinne der erarbeiteten Zukunftsstrategie.

Wenngleich das Unternehmensergebnis des Vorjahres nicht erreicht werden konnte, hat sich die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hinsichtlich der geopolitischen Ereignisse und energiewirtschaftlichen Herausforderungen bewährt und sich auch in der Krise als wirtschaftlich robust erwiesen.

Ausblick

Mit den Anpassungen der Netzentgelte für Strom und Erdgas sowie der eingeleiteten Tarifierung zum 01.01.2023 wurde die Grundlage für einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des folgenden Wirtschaftsjahres geschaffen.

Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben zum Ausbau von Erneuerbaren Energien sowie dem strategischen Ausbau des Stromnetzes ist mit einem deutlichen Anstieg des Investitionsvolumens zu rechnen.

Neben dem Abschluss der mit dem Programm Go!30 begonnenen Reorganisation ist die Systemumstellung der im Unternehmen eingesetzten ERP-Softwarelösung von besonderer Bedeutung. Digitalisierung, Modernisierung und Flexibilisierung sind die erklärten Ziele dieser Veränderungsprogramme.

Im Verlauf des Wirtschaftsjahres wurden eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um den sich veränderten Rahmenbedingungen des Energiemarktes risikominimierend anzupassen. So wurde die Anzahl der Handelspartner erhöht, um einen stetigen Marktzugang bei dem Einkauf von Strom und Erdgas sicherzustellen.

Die stetige Weiterentwicklung eines internen Kennzahlensystems über alle Unternehmensbereiche bildet zudem die Steuerungsgrundlage und lässt deren Straffung zu.

Die deutlich steigenden Energiekosten für Privat- und Gewerbekunden werden auf die Zahlungsmoral Auswirkungen haben so dass dem Mahn- und Forderungsmanagement eine noch höhere Bedeutung zukommen wird.

Die Umsetzung des Erdgas-Wärme-Soforthilfe-Gesetz (EWSG) wirkte kostenentlastend für alle betreffenden Privat- und Gewerbekunden.

Das Zusammenwirken aller Rahmenbedingungen führte im Verlauf des Wirtschaftsjahres zu einer deutlichen Zunahme der Arbeitsbelastung, insbesondere in den Bereichen der kaufmännischen und vertrieblichen Organisationseinheiten. Mehrarbeit und personelle Abgänge galt es kurzfristig auszugleichen und in Überlegungen zur Neuausrichtung aufzunehmen.

Mit der Bewältigung der Ereignisse des abgelaufenen Wirtschaftsjahres hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH unter widrigen Umständen seine Solidität und wirtschaftliche Stabilität unter Beweis gestellt. Damit dies auch für die Zukunft gelingt, wurde ein Prozess der Neuausrichtung eingeleitet. Konkret bedeutet dies die Entwicklung und Ausgestaltung einer ergebnisorientierten Organisationsstruktur, welche sich an den ändernden Rahmenbedingungen und Bedürfnissen des Marktes orientiert.

